

Karbenar Spiegel

SPD

Politik bürgernah

Burg-Gräfenrode | Groß-Karben | Klein-Karben
| Kloppenheim | Okarben | Petterweil | Rendel

Ausgabe 4 - Dezember 2009

Herausgegeben von der SPD, Ortsverein Karben

Für eine gerechtere friedliche Welt - nicht nur an Weihnachten!

Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität sind die sozialdemokratischen Grundwerte und bestimmen unser Handeln weiterhin in Karben. In der Vergangenheit haben wir in diesem Sinne viel erreicht. Nun werden wir uns aus der Opposition weiter für ein friedliches und gerechtes sowie ein soziales Karben mit einer lebenswerten Zukunft einsetzen.

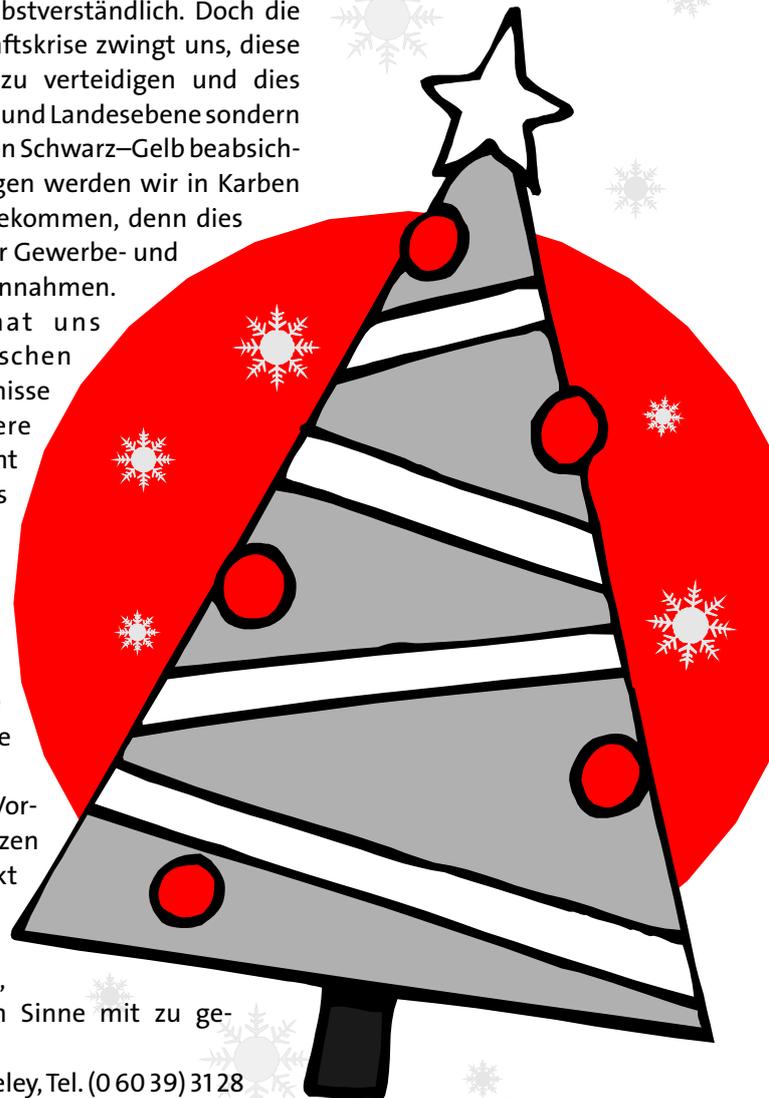
Die Worte von Sigmar Gabriel, unserem neuen Parteivorsitzenden, auf dem Dresdener Parteitag „Wir stehen wieder vor einem Aufbruch und einem neuen Anfang mit sozialdemokratischen Herausforderungen“ gelten auch für uns vor Ort. Sigmar Gabriel erinnerte in seiner Rede, dass viele Menschen in die SPD wegen folgender Ideen eingetreten sind: „Dass man nicht abhängig ist vom Einkommen / Beruf der Eltern. Dass die Chancen nicht abhängig sein dürfen vom Geschlecht, der Hautfarbe, der Religion, sondern jeder frei sein muss, seinen Lebensweg nach seinen Fähigkeiten zu gestalten.“ Vieles

davon ist für uns selbstverständlich. Doch die Finanz- und Wirtschaftskrise zwingt uns, diese Grundideen erneut zu verteidigen und dies nicht nur auf Bundes- und Landesebene sondern auch in Karben. Die von Schwarz-Gelb beabsichtigten Steuersenkungen werden wir in Karben deutlich zu spüren bekommen, denn dies bedeutet u.a. weniger Gewerbe- und Einkommenssteuereinnahmen.

Die Geschichte hat uns gelehrt: Nur Menschen können die Verhältnisse ändern. Eine bessere Zukunft kommt nicht von selbst, sie muss erdacht und erstritten werden. Eine Partei kann immer nur so stark sein wie die Menschen, die sie tragen, die ihre Werte teilen und ihre Ziele unterstützen.

Wenn Sie unsere Vorstellungen unterstützen nehmen Sie Kontakt mit uns auf, diskutieren Sie mit uns, nehmen sie Einfluss, um Karben in Ihrem Sinne mit zu gestalten.

Kontakt: Christel Zobeley, Tel. (0 60 39) 31 28



Wir für Karben

SPD

B3 – Naturschutzgesetz verbietet <<<< >>>> die Blaue Variante

Der zuständige Staatssekretär im hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, Steffen Saebisch (FDP) hat am 10. November 09 Vertreter des Stadtparlaments darüber informiert, dass die von der Koalition aus CDU, FWG, FDP eingebrachte blaue Variante nicht zu realisieren ist. Das Naturschutzgesetz verbietet den von der Koalition favorisierenden Straßenverlauf. Dies war für uns Karbener Sozialdemokraten auch schon vor der Bürgermeisterwahl erkennbar! Der designierte Bürgermeister Guido Rahn und seine Koalition wollen dies dennoch nicht akzeptieren und weiter für ihren Vorschlag streiten. Eine Lösung der Verkehrsbelas-

stung in dem betroffenen Bereich ist somit nicht in Sicht. Außerdem besteht die Gefahr, dass die bereitgestellten Bundesmittel für den Bau einer Umgehung gefährdet sind. Denn um nicht aus dem Förderprogramm des Bundes zu fallen, muss kurzfristig der nächste Schritt, das Raumordnungsverfahren, eingeleitet werden. Dazu bedarf es eines eindeutigen Votums der Mehrheit der Stadtverordnetenversammlung. Diese Mehrheit ist in der Stadtverordnetenversammlung am 11. Dezember 2009 nicht zustande gekommen.

Für uns Politiker stellt sich nun die Frage, wollen wir in Karben wirklich eine baldige Verkehrsentslastung oder

weiterhin mit zunehmenden Verkehrsstaus leben? Wir als Sozialdemokraten haben alles versucht, jetzt ist die Koalition gefordert.

Kein Votum der Stadt Karben heißt:

- B 3 fällt aus dem vordringlichen Bedarf des Bundes!
- Bundesmittel für die B 3 Karben werden aus der Finanzplanung gestrichen!
- keine neue Trasse für die neue B 3 in Karben!

Ergebnis: Verkehrsinfarkt in Karben!

"Die Nahversorgung in den Stadtteilen ist uns ganz wichtig. Hierzu sind kreative Lösungen gefragt, wie beispielsweise der neue Wochenmarkt am Dallesplatz in Groß-Karben, der auf Initiative der SPDler Christel Zobeley und Hans-Jürgen Kuhl zustande gekommen ist. Neben der Versorgung ist er auch ein Kommunikationstreff!"

Thomas Görlich,
SPD-Fraktionsvorsitzender



Groß-Kärber-Wochenmarkt eröffnet!

Schockierende Vorkommnisse in Hessen

Im Fall Wolski wurde von den Finanzverwaltungen toleriert, dass jahrelang keine Steuererklärungen abgegeben wurden. Sogenannte Lichtensteiner Steuersünder wurden in Hessen nicht verfolgt und wurden verschont. Steuerfahnder, die pflichtbewusst ihrem Dienst nachgegangen sind, wurden psychisch fertig gemacht und aus dem Dienst gemobbt. Hierzu wurde ein Psychiater angeheuert, der vorsätzlich ein fehlerhaftes Gutachten erstellt hat. Fazit. „Die Regierung Koch bevorzugt hochbetuchte Bürger und verschleudert Steuergelder! Gleichzeitig plant die Regierung Koch die finanziellen Leistungen an die Kommunen um 400 Mio. Euro pro Jahr ab 2011 zu kürzen. Und dies wird sich auch für Karben negativ auswirken.“

Vierte Kindergartengruppe in Petterweil kommt!

4te

Sozialdezernent Jochen Schmitt wollte nicht lange warten. Deshalb forderte er vom Stadtparlament frühzeitig das grundsätzliche Ok für die Einrichtung einer neuen, vierten, Gruppe in der Kita Petterweil. Diese Gruppe ist notwendig, da der Bedarf an Kindergartenplätzen in Petterweil – glücklicher Weise – ansteigend ist. Realisiert werden soll diese neue Gruppe im Frühjahr des kommenden Jahres.

Obwohl der designierte Bürgermeister Guido Rahn und seine Koalition aus CDU, FWG und FDP sich noch im Wahlkampf für „Kurze Wege für kurze Beine“ ausgesprochen hatten, war die Realisierung der neuen Gruppe nicht einfach. Denn statt kurze Wege für kurze Beine wollten Rahn, Beck und Ottens geprüft haben, ob nicht die Petterweiler Kinder auch nach Kloppenheim oder Okarben, in die dortigen Einrichtungen, gehen könnten. Kurze Wege also für die Petterweiler Kinder. Statt in die

Einrichtung des eigenen Stadtteils, sollte sie der Weg nach Kloppenheim oder Okarben führen. Eine Strecke von nicht unter drei Kilometer! Erst der massive Elternprotest machte auch den Herren der Dreier-Koalition klar, dass sie sich an ihr Wahlversprechen doch besser halten sollten. Der für die Entscheidung zuständige Haupt- und Finanzausschuss stimmte dann auch

einstimmig für die Bereitstellung des notwendigen Personals. Der Vorsitzende dieses Ausschusses, FWG-Chef Ottens, war an diesem Abend allerdings nicht zugegen, er hat sich vorsichtshalber vertreten lassen. Also scheint Herr Ottens doch seine Probleme mit den kurzen Wegen für kurze Beine zu haben.



Kita Petterweil am Albert-Schäfer-Haus

„Ihr habt sie doch nicht mehr alle“ - Das Zitat des CDU Ministerpräsidenten Carstensen gilt auch für Hessen

Der Landeshaushalt 2010 hat eine Rekordneuverschuldung von fast 3,4 Milliarden EUR. Trotz dieser Rekordverschuldung in Hessen will der Ministerpräsident Koch den Steuergesetzen mit dem Namen Wachstumsbeschleunigungsgesetz im Bundesrat zustimmen.

Burg-Gräfenrode

soll schnelleres DSL erhalten

Das Land Hessen fördert den Ausbau der Breitbandversorgung in der ländlichen Region. Auf Initiative von Stadtrat Jochen Schmitt konnte durch den Wetteraukreis erreicht werden, dass auch Karbens kleinster Stadtteil Burg-Gräfenrode in die Förderung mit aufgenommen wurde.

Der Wetteraukreis hat für alle Kommunen, in denen ein Ausbau notwendig war, die notwendigen Vorarbeiten übernommen. So wurde durch den Kreis der beste Anbieter ermittelt und die Fördermittelbeantragung übernommen. Für Burg-Gräfenrode wurde als bester Bieter die Firma Mega Access ermittelt. Diese benötigt, um einen Ausbau in „Roggau“ wirtschaftlich betreiben zu können einen staatlichen Zuschuss in Höhe von 27.000 Euro. Hiervon zahlt das Land 60%, also 16.200 Euro und die Stadt Karben 10.800 Euro. Hierfür wird ein schneller Internetzugang via Telefonkabel möglich. Für den Nutzer sollen sich die Kosten im Bereich von 39 Euro bewegen. Die Fördermittel wurden nun beantragt. Erfolgt die Zusage durch das Land, kann im kommenden Jahr mit der Umsetzung begonnen werden.

